

Die „Politik-Flüsterer“ – zur Rolle des Lobbyismus in der Demokratie

Von Harald Schneider, Pfullingen



I/C2

Politiker in Berlin sind von Lobbyisten umringt, die ihnen ihre Interessen einflüstern.

Themen:

Lobbyismus; Gesetzgebung; Profil eines Lobbyisten; Vor- und Nachteile des Lobbyismus; Kritik am Lobbyismus

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler wissen, was Lobbyismus ist und welche Ziele er verfolgt. Sie reflektieren kritisch die Arbeit des Lobbyismus innerhalb des politischen Systems der Bundesrepublik.

Klassenstufe:

ab Klasse 8/9

Zeitbedarf:

10–11 Unterrichtsstunden

Stundenverlauf

Stunde 1	Einstieg: Was ist Lobbyismus?
Intention	Die Schülerinnen und Schüler werden auf das Unterrichtsthema eingestimmt und überprüfen ihre Vorkenntnisse.
Materialien M 1, M 2	Die satirische Bildcollage auf M 1 bietet einen schüleraktivierenden Zugang zum Thema „Lobbyismus“. Ein Zitat ergänzt die Aussage des Bildimpulses. Der Verweis auf die Diskussion um den „Drehtüreffekt“ (Politiker gehen in die Wirtschaft) zeigt zudem einen weiteren Aspekt des Lobbyismus. M 2 definiert „Lobbyismus“ und dient als Basis für die folgende Arbeit.

Stunden 2/3	Arbeit der Interessenverbände in Berlin
Intention	Die Schülerinnen und Schüler erkennen den aktuellen, auch räumlichen Zusammenhang zwischen Politik und Lobby. Sie erhalten exemplarisch Einblick in Intentionen, Mittel und Wege der Lobbyarbeit.
Materialien M 3–M 5	Die Schülerinnen und Schüler legen sich eine Tabelle zu den positiven und negativen Aspekten des Lobbyismus an, die sie unterrichts begleitend ausfüllen. Anhand des Stadtplans M 3 vollziehen sie die enge räumliche Verbindung zwischen Großunternehmen und Politik nach. M 4 gibt Einblick in die Zielsetzungen unterschiedlicher wirtschaftlicher Akteure, während M 5 eine differenziertere Auseinandersetzung mit konkreter Lobbyarbeit (Aktivitäten der „Energieriesen“) ermöglicht.

Stunden 4/5	Ein Blick hinter die Kulissen der Lobby
Intention	Die Schülerinnen und Schüler vollziehen einen Perspektivwechsel: Sie schlüpfen in die Rolle eines zukünftigen Lobbyisten und lernen die Grundbedingungen für erfolgreiche Lobbyarbeit kennen.
Materialien M 6–M 8	Anhand von M 6 erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler die Figur des „idealen Lobbyisten“. Mit M 7 erhalten sie Einblick in die professionelle Ausbildung von Lobbyisten. M 8 zeigt eine „gelungene“ Vernetzung von Politik und Wirtschaft.

Materialübersicht

Stunde 1: Einstieg: Was ist Lobbyismus?

- M 1 (Ka/Tx) „Ein Lobbyist ist, wo der Politiker isst“ – eine satirische Annäherung
 M 2 (Tx/Ka) Wie definiert man Lobbyismus?

Stunden 2/3: Arbeit der Interessenverbände in Berlin

- M 3 (Fo) Wo siedeln sich Lobbyisten an? – Ein „Stadtplan“ der Verbandsinteressen
 M 4 (Tx) Immer in der Nähe der Macht? – Repräsentanzen deutscher Unternehmen in Berlin
 M 5 (Tx/Ab) Hausausweise für die „Energieriesen“ – soll jeder Zutritt zum Bundestag haben?

Stunden 4/5: Ein Blick hinter die Kulissen der Lobby

- M 6 (Tx/Ab) Wie wird man Lobbyist? – Der „perfekte“ Lobbyist
 M 7 (Tx) Was ist das Handwerkszeug eines Lobbyisten? – Anleitung zur erfolgreichen Lobbyarbeit
 M 8 (Ab) Spinne im Netz oder von Einflüsterern umzingelt? – Das Netzwerk des Guido Westerwelle

Stunde 6: Lobbyismus und Gesetzgebung

- M 9 (Tx/Ab) „Beihilfe“ zur Gesetzgebung – welchen Einfluss Lobbyisten auf die Gesetzgebung nehmen

Stunden 7/8: Innenansicht des Lobbyismus

- M 10 (Tx/Ab) „Das Dreiste, was je an mich persönlich herangetragen wurde, ...“ – Politiker und Lobbyisten erzählen

Stunde 9: Pro und Kontra Lobbyismus – eine Bilanz

- M 11 (Tx/Ab) Wie lassen sich die negativen Folgen des Lobbyismus begrenzen? – Die Meinung der Wissenschaft

Stunde 10: Lernkontrolle

- M 12 (Lk) Lobbyismus – eine Gefahr für die Demokratie?

Glossar

- M 13 (Gl) Glossar

Erläuterung der Abkürzungen und Symbole:

Ab: Arbeitsblatt – **Fo:** Farbfolie – **Gl:** Glossar – **Ka:** Karikatur – **Lk:** Lernkontrolle – **Tx:** Text



Internetzugang erforderlich



als Zusatzmaterial auf CD 17

I/C2

M 3

Wo siedeln sich Lobbyisten an? – Ein „Stadtplan“ der Verbandsinteressen

Lobbyisten suchen die Nähe der Politik. Anhand einer Karte des Berliner Regierungsviertels siehst du, welche Lobbyisten sich dort niedergelassen haben.



I/C2

Aufgaben

- Im Plan des Berliner Regierungsviertels sind Ziffern eingetragen, die für die Vertretung einer deutschen/internationalen Firma stehen.
Informiere dich anhand der Liste M 4, welche Unternehmen sich hinter den jeweiligen Ziffern verbergen.
- Schätze die Bedeutung der aufgeführten Unternehmen ein.
- Was fällt an der räumlichen Verteilung der Unternehmensvertretungen auf? Interpretiere diesen Sachverhalt.